



Einrichtung flexibler Verkehre in der Ortschaft Schandelah

Schandelah – Zum 1. Juli 2021 sollen flexible Verkehre in der Ortschaft Schandelah eingerichtet werden. Der Kreistag hat den Beschluss hierzu am 13. Juli 2020 auf Empfehlung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses gefasst.

„Wir freuen uns, dass die Anbindung der Ortschaft Schandelah im ÖPNV durch dieses Modell noch attraktiver gestaltet wird“, erklärt Bürgermeister Detlef Kaatz. „Durch dieses Verkehrsangebot wird die Mobilität in der Gemeinde gesteigert und auch weitere Anschlüsse zum Zugverkehr und zu den RegioBus-Linien hergestellt“, so Kaatz weiter.

Der Kleinbus wird sich frei in der Fläche auf Grundlage der Fahrtwünsche der Gäste bewegen. Fahrtwünsche, die eine komplette Reisekette umfassen, d. h. es wird zwischendurch umgestiegen, werden priorisiert behandelt. Parallelfahrten zum Linienverkehr sind nicht vorgesehen.

Die Gesamtkoordination des Projektes läuft über den Regionalverband Großraum Braunschweig. Dieser ist u. a. für die Bereitstellung barrierefreier Niederflur-Kleinbusse, die Einrichtung zusätzlicher Haltepunkte und die Abwicklung des Fördermittelmanagements verantwortlich.

Die Kosten des Projektes i. H. v. ca. 710.000 Euro pro Jahr können zu einem Großteil aus Fördermitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) gedeckt werden. Weiterhin beteiligen sich der Landkreis Wolfenbüttel während des Förderzeitraums bis Ende 2022 jährlich mit 100.000 € und der Regionalverband Großraum Braunschweig mit 255.000 Euro pro Jahr.